

# Rechtliche Annäherung an europäische Standards im Südkaukasus

## Reformen zu Rechtsstaaten europäischer Prägung

Auftraggeber:	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Partner-Organisationen:	Justizministerien, Hohe Justizräte, Gerichte, Justizakademien, parlamentarische Arbeitsgruppen, Universitäten
Aktuelle Beauftragung:	02/2015 – 03/2017
Budget:	7 Mio. Euro
Länder:	Armenien, Aserbaidschan, Georgien

### ◀ Ein Beispiel - wie wir wirken:

Unsere Aktivitäten schaffen Ebenen regionaler Zusammenarbeit. Jedes Jahr treffen sich Amtsträger und andere Juristen (High Potentials) aus den Staaten des Südkaukasus zur Winterakademie „Transformation Lawyers – Legal Dialogue for Legal Transformation“, die in Kooperation mit der Hertie School of Governance und der Bucerius Law School in Berlin durchgeführt wird. In einem anspruchsvollen Auswahlprozess werden besonders qualifizierte und förderungswürdige Kandidaten aus der Justizverwaltung, Richter, Rechtsanwälte und Vertreter der Zivilgesellschaft ausgewählt. Während der dreiwöchigen Akademie erfahren sie Neuigkeiten aus den für den Reformprozess in ihren Ländern wichtigen Rechtsgebieten und werden in „soft skills“ wie Verhandlungstechniken oder Mediation geschult. Die Teilnehmer organisieren sich nach dem Abschluss im Alumni Netzwerk Transformation Lawyers und bleiben damit im grenzüberschreitenden fachlichen Kontakt. „Cooperation matters“ oder „The common value is justice“ sind nur zwei Zitate der Alumni, die in einem Film aufgefordert wurden, ihre Erfahrungen mit der Winterakademie und dem Netzwerk unter einen Slogan zu stellen.



### ◀ Ziele

Die Länder des Südkaukasus reformieren ihre Rechts- und Justizsysteme im Hinblick auf EU-Standards und nutzen dabei Instrumente der regionalen Kooperation. Der GIZ-Beratungsansatz unterstützt den regionalen Rechtsstaatsdialog und vermittelt Reforminhalte und -impulse aus anderen Ländern.

### ◀ Herausforderungen

Die Nutzung der Justiz als Dienstleistung für den Bürger stellt in den Ländern des Südkaukasus einen vollständigen Perspektivenwechsel dar. Die Verfolgung privater Interessen mittels der Justiz erfordert moderne Instrumente hinsichtlich der gesetzlichen Ausgestaltung und deren Umsetzung.

### ◀ Aktivitäten

Unsere Handlungsfelder sind die Förderung des Rechtsstaatsdialogs zwischen den Ländern, mit Deutschland und innerhalb eines Landes; Strategie- und Gesetzgebungsberatung vornehmlich in den Bereichen Wirtschafts- und Verwaltungsrecht und EU-Acquis; Förderung von fairen Gerichtsverfahren, Rechtsdurchsetzung und Rechtssicherheit; Koordinierte Zusammenarbeit der juristischen Ausbildungseinrichtungen; Vermittlung von Reforminhalten an die Bevölkerung.

### ◀ Wirkungen

Die Bürger haben Vertrauen in die neu strukturierten Justizinstitutionen und machen ihre Rechte vor Gericht geltend. Sie nutzen die Instrumente des Zivilrechts zur Verfolgung ihrer privaten Interessen. Professionelle Rechtsanwender und die Gesetzgeber orientieren sich an EU-Standards. Universitäten und Fortbildungseinrichtungen reformieren zusammen die juristische Ausbildung und Fortbildung (Praxisorientierung).

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:  
Bonn und Eschborn

GIZ Regionalbüro Südkaukasus  
Tbilisi, Georgien

T +995 32 2201800  
E [giz-georgia@giz.de](mailto:giz-georgia@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Impressum:

Verantwortlich: Martin Homola  
Redaktion: Tea Melanashvili, Tobias Niewianda  
Design & Layout: Batash Studio GmbH  
Druck: Cezanne Ltd

März 2015